

Aus ihrem Schlaf erwachet

Frühlingslied

Text: Ernst Theodor Johann Brückner (1746 - 1805) – 1801

Musik: nach der Melodie aus Mozarts Titus: In deinem Arm zu weilen

The musical score is written for a single voice in G major (one sharp) and 6/8 time. It consists of 19 measures, divided into four lines of five measures each. The melody is simple and lyrical, with a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes. The lyrics are written below the notes, with some words split across measures. Red numbers 1 through 19 are placed above the first note of each measure to indicate the measure number.

1 Aus ih- rem Schlaf er- wa- chet von neu- em die Na- tur. Seht,
6 wie die Son- ne la- chet her- ab auf uns- re Flur. Sie
10 wär- met uns nun wie- der mit ih- rem gold- 'nen Strahl. Der
14 Hir- ten Flö- ten- lie- der er- tö- nen in dem Tal, er- tö- nen in dem Tal.

1. Aus ihrem Schlaf erwachet
von neuem die Natur.
Seht, wie die Sonne lachtet
herab auf unsere Flur
Sie wärmet uns nun wieder
mit ihrem goldnen Strahl
der Hirten Flötenlieder
ertönen in dem Tal.

2. Das junge Veilchen bietet
uns seinen Balsam dar.
Der holde Lenz vergütet,
was uns genommen war.
Er meints so gut, so bieder
teilt neue Freuden aus
und lockt uns alle wieder
ins freie Feld hinaus.

3. Drum hascht am Rasensaume
sein Kleid, eh es verblüht
und hin zum leeren Raume
der Nichtigkeiten flieht.
Denn kurze Zeit nur weilet
sein Fuß auf unsrer Flur,
ist er einmal enteilet
hinweg ist jede Spur.